

Zu spät...

Gehst ungern vorbei.
Tust auf egal.
Sie sitzt am Fenster
Hat keine Wahl.

Ist deine Mutter,
trotzdem dir fremd.
Gefühle sind dumpf.
Gedanken gehemmt.

Siehst zum Fenster
um Blicke zu erhaschen.
Euer harter Streit
hatte sich gewaschen.

Jeder wirkt hilflos
und stur dazu.
Ein erster Schritt
gäbe innere Ruh.

Nun ist es schon
eine Weile her.
Dir ist im Herzen
immer noch schwer.

Stehst an ihr Grab.
Warst zu spät.
Hättest d o c h gerne
mit ihr gelebt.

© **bernd tunn**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)